



Maquet Yuno II Mobiler Operationstisch

Erstklassige Operationsverfahren
für Orthopädie, Traumatologie und
Neurochirurgie

Bessere Ergebnisse durch moderne chirurgische Arbeitsabläufe

Mit Maquet Yuno II profitieren Sie von umfassenden und präzisen Konfigurationsmöglichkeiten, die für anspruchsvolle Operationsverfahren in der Orthopädie, Traumatologie und Neurochirurgie erforderlich sind.

Bei der Entwicklung unseres Operationstisches Maquet Yuno II haben wir besonderen Wert auf die Bedürfnisse von Chirurgen gelegt. Daher bietet Maquet Yuno II vielfältige Lagerungsmöglichkeiten und einen guten Zugang zum Patienten, um bestmögliche Ergebnisse bei offenen und minimalinvasiven Eingriffen zu erzielen. Der OP-Tisch lässt sich für jede chirurgische Disziplin nutzen und sichert so die Flexibilität und Funktionalität in Ihrem OP.

Dank der einfachen Handhabung erleichtert Maquet Yuno II die Lagerung von Patienten selbst bei komplizierten Eingriffen. Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Patienten.

[Erfahren Sie mehr in unserem Kundeninterview](#) 



Maquet Yuno II

Eine Investition in die Zukunft

Der Operationstisch ist das Zentrum Ihres OPs. Aufgrund des zunehmenden Kostendrucks ist es sinnvoll in sichere und flexible OP-Tische zu investieren, die sich vielseitig für konventionelle und minimalinvasive Eingriffe nutzen lassen.

Die steigende Anzahl minimalinvasiver Operationsverfahren in der Orthopädie und Neurochirurgie erfordert einen vielseitigen und verlässlichen OP-Tisch, der komplexe Patientenlagerungen problemlos ermöglicht und eine intraoperative Bildgebung zulässt. Krankenhäuser profitieren zudem von einem OP-Tisch mit einfacher und flexibler Bedienung, um ihren Patienten auch in unübersichtlichen Traumafällen schnelle Hilfe gewährleisten zu können – zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Die richtige Wahl für minimalinvasive Techniken

Mit minimalinvasiver Chirurgie (MIC) können bessere Operationsergebnisse erzielt und Kosten eingespart werden. Kleinere Schnitte sind schonender für den Patienten, da sie nicht nur mit einem geringeren Blutverlust, sondern auch mit einem reduzierten Infektionsrisiko einhergehen. Somit werde eine schnellere Genesung und kürzere Krankenhausaufenthalte begünstigt. Da sich die minimalinvasive Chirurgie zum Behandlungsstandard entwickelt, sollte ein moderner OP-Tisch diese Verfahren unterstützen und korrekte Einstellungen für eine Vielzahl von Eingriffen wie z. B. bei Hüftarthroskopie oder Tibianagelung ermöglichen.



Dank der flexibel einsetzbaren Komponenten von Maquet Yuno II können Patienten unterschiedlicher Größe bestmöglich positioniert werden. So profitieren OP-Teams und Patienten von den Vorteilen der minimalinvasiven Chirurgie. Einige MIC-Eingriffe erfordern darüber hinaus eine komplexe intraoperative Bewegung des Patienten, zum Beispiel beim direkten anterioren Zugang bei Hüftgelenkersatz-OPs. Maquet Yuno II verfügt über ein ausgeklügeltes Zubehörsortiment, das sich während eines Eingriffs leichtgängig verschieben und rotieren lässt und zum Schutz des Patienten vor Verletzungen sicher blockiert werden kann.

Der Extensionsholm mit Kugelgelenk ermöglicht die natürliche Bewegung der Hüfte und lässt den Operateuren großen Bewegungsspielraum, den sie für einen optimalen Zugang benötigen. Das durchleuchtbare Zubehör aus Kohlefaser erhöht die Sicherheit Ihrer Patienten, indem es die intraoperative Diagnostik erleichtert, die zum Abgleich der korrekten Fraktur-Repositionierung sowie zur Überprüfung des Operationsergebnisses unabdingbar sind.

Immer einsatzbereit: Bei der Ankunft von Traumapatienten in Ihrer Notaufnahme muss es meist schnell gehen. Der OP muss Tag und Nacht einsatzbereit sein.

Der flexible OP-Tisch Maquet Yuno II kann auch mit wenig Personal einfach und schnell konfiguriert werden, wann immer der Eingriff und die Arbeit des Operateurs dies erfordert.



Ein wirtschaftlicher OP-Tisch

Alle Krankenhäuser sehen sich mit steigendem Kostendruck konfrontiert – sie sollen mehr und bessere Leistung erbringen und dabei strenge Sicherheitsanforderungen erfüllen. Daher wurde Maquet Yuno II so entwickelt, dass der Tisch mit dem Großteil unseres Zubehörsortimentes kompatibel ist.

Vielfältige Lagerungsmöglichkeiten und durchleuchtbare Zubehöre machen Maquet Yuno II zur richtigen Wahl für Disziplinen wie Orthopädie, Traumatologie und Neurochirurgie. Die Flexibilität des Tisches erlaubt aber auch den Einsatz als Universaltisch und verleiht Ihrem OP dadurch universelle Nutzungsmöglichkeiten.

Dank der Kompatibilität mit unserem OP-Tisch-Zubehör lassen sich bestehende Komponenten optimal nutzen sowie Investitionsaufwand und Schulungsbedarf verringern.



Vereinfachung des direkten anterioren Zugangs bei der Hüft-TEP

Der minimalinvasive direkte anteriore Zugang (DAA) bei der Hüfttotalendoprothese reduziert das operative Muskeltrauma und sorgt für weniger Schmerzen. Durch entsprechend frühere Rehabilitation kann sich der Krankenhausaufenthalt der Patienten verringern und die Patienten können schneller in ihren normalen Alltag zurückkehren.

Für den Hüftgelenkersatz gibt es verschiedene Zugangstechniken. Neben dem herkömmlichen lateralen und posterioren Zugang steht der direkte anteriore Zugang zur Auswahl – eine minimalinvasive Technik, die für den Zugang zum Gelenk keine Ablösung oder Durchtrennung der Muskeln erfordert. Durch den Erhalt der Muskelstruktur wird die Gefahr einer Hüftluxation gemindert, wodurch die Genesung und Rehabilitation verkürzt werden kann. Dies wiederum begünstigt kürzere Krankenhausaufenthalte und krankenseitige Kosteneinsparungen.

Jedoch erfordert der direkte anteriore Zugang intraoperativ auch zahlreiche komplexe Bewegungen des Beins. Maquet Yuno II wurde entwickelt, um eine reibungslose Kombination von Höhenverstellung, Beinrotation, Abduktion und Adduktion für einen ungehinderten Zugang und geringstmögliche ergonomische Belastung für das OP-Team zu ermöglichen. Der Extensionsholm mit Kugelgelenk begünstigt die natürlichen multidirektionalen Bewegungen der Hüfte. Er lässt sich unkompliziert bedienen, flexibel positionieren und sicher arretieren. So wird eine Hyperextension verhindert und der Patient jederzeit geschützt.



Extensionsschuh 1003.75A0, zur Positionierung und Sicherung von Fuß und Unterschenkel bei orthopädischen Eingriffen

Vereinfachung des direkten anterioren Zugangs



Einfacher Aufbau – mehr Zeit für den Patienten

Die einfache Handhabung von Maquet Yuno II lässt den Operateuren mehr Zeit für ihre Patienten. Das Extensionsaggregat mit Schiebemechanismus und Feststellhebel ermöglicht eine unkomplizierte und sichere Einstellung und Anpassung der Traktion. Durch Schieben der Vorrichtung bis zum Holmende sind auch größere Anpassungen möglich, während sich mit dem grünen Griff die präzise und sichere Feineinstellung der Patientenposition vornehmen lässt.



Präzise Beinrotation kann Verletzungen vorbeugen

Mit dem sternförmigen Griff kann das Bein während des Eingriffs jederzeit unkompliziert in die benötigte Position rotiert werden. Eine Gradanzeige weist die exakte Position der Extremität aus und gewährleistet dadurch größte Genauigkeit. Das automatische Einrasten des Griffs beugt Verletzungen durch Fehlbedienung vor.



Durchdachtes Design für verbesserte Arbeitsabläufe

Sämtliche Bedienelemente befinden sich am Ende der Extensionsholme, so dass der OP-Tisch auch nach vollständiger Abdeckung uneingeschränkt bedient werden kann. Die Positionierung der Bedienelemente abseits der Eingriffsstelle vermeidet gegenseitige Behinderungen des OP-Teams. Durch die automatische Arretierfunktion des Extensionsholms mit Kugelgelenk, werden Verletzungen bei einem versehentlichen Fallenlassen des Extensionsholms verhindert.



Hervorragende Durchleuchtbarkeit für bessere Behandlungsergebnisse

Die intraoperative Bildgebung spielt eine wichtige Rolle für den Erfolg und den sicheren Ablauf eines Eingriffs. Die Extensionsholme von Maquet Yuno II bestehen aus Kohlefaser und ermöglichen eine klare Bildgebung mittels C-Bogen. So lässt sich der korrekte Einsatz einer Prothese noch im OP überprüfen und etwaige Anpassungen können sofort vorgenommen werden.

Der auf dieser Seite abgebildete Extensionsschuh wurde durch den auf Seite 7 vorgestellten Extensionsschuh, Artikelnummer 1003.75A0 ersetzt. [Weitere Informationen finden Sie in unserem Zubehörkatalog.](#) 



Maximale Traktion für Hüftarthroskopien

Die Hüftarthroskopie ist eine minimalinvasive Technik, die dank minimierter Schmerzen, reduziertem Infektionsrisiko und verkürzter Rehabilitationszeit den Behandlungserfolg steigern kann.

Die Methode kann bei Schädigungen des Labrums, des Gelenkknorpels oder des gelenkumgebenden Weichgewebes eingesetzt werden und wird darüber hinaus angewendet, um die Entwicklung einer Arthritis zu verzögern. Für einen adäquaten Zugang zum Gewebe muss der Femurkopf unter hohem Zug aus dem Acetabulum gelöst werden. Maquet Yuno II erlaubt solch eine starke Traktion von bis zu 80 kg bei maximalem Komfort für das OP-Team. Der Tisch ist zudem flexibel genug, um unterschiedlich große Patienten zu lagern, und verringert damit die Notwendigkeit einer manuellen Patientenlagerung, die zu übermäßiger Belastung des OP-Pflegepersonals führen kann.

Entlastung der ventralen Kapsel erhöht die Patientensicherheit: Durch den Einsatz eines langen vertikalen Holmes kann das Patientenbein in einen Winkel gehoben werden, der die ventrale Kapsel während der Hüftspiegelung unter maximaler Traktion entlastet.

Vereinfachter Arbeitsablauf: Mit der Gleitvorrichtung lässt sich die Traktion reibungslos reduzieren, indem das Knie des Patienten gestützt und das Zugspindelaggregat in Richtung des Tisches geschoben wird.

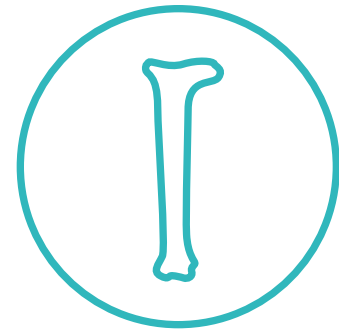


Der lange Vertikalholm sorgt für eine Entlastung der ventralen Kapsel



Die Schiebefunktion vereinfacht Arbeitsabläufe

Der auf dieser Seite abgebildete Extensionsschuh wurde durch den auf Seite 7 vorgestellten Extensionsschuh, Artikelnummer 1003.75A0 ersetzt. [Weitere Informationen finden Sie in unserem Zubehörkatalog.](#)



Bessere Ergonomie bei Femurfrakturen

Der Femur ist der längste und stärkste Knochen im menschlichen Körper. Daher müssen enorme Kräfte aufgebracht werden, um eine Femur-Fraktur zu reponieren. Für den Erfolg der Behandlung sind sowohl die Ergonomie für den Operateur als auch der Zugang für den C-Bogen wichtig.

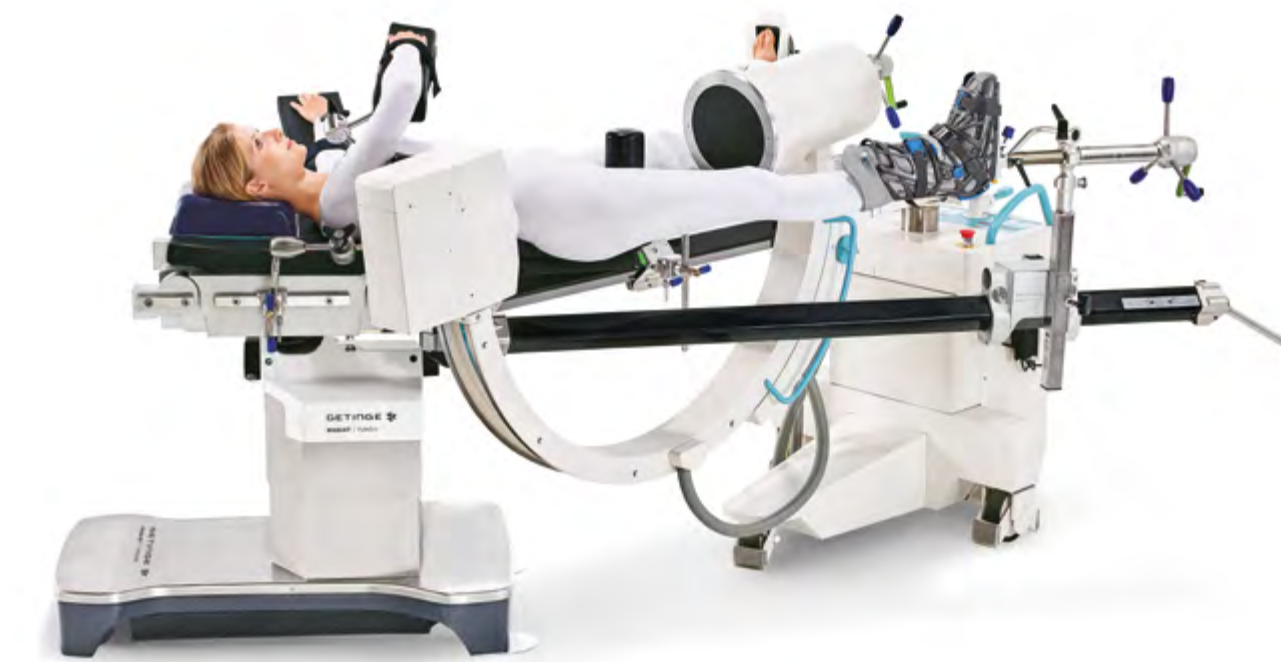
Maquet Yuno II gewährleistet dem OP-Team eine unkomplizierte Positionierung des Tisches und ermöglicht die ideale Konfiguration für Operateur und Patient. Die Konstruktion der Extensionsholme aus Kohlefaser reduziert die Komplexität der Patientenlagerung und sorgt für einen besseren Arbeitsablauf im OP.

Maximale Tischhöhe für verbesserte Ergonomie: Maquet Yuno II bietet die höchstmögliche Tischhöhe auf dem Markt, wodurch der Tisch individuell auf die für den Operateur komfortabelste Höhe eingestellt werden kann. Rückenbeschwerden und Ermüdungserscheinungen aufgrund von häufigem Herunterbeugen können so reduziert werden.

Intraoperative Bildgebung: Die Extensionsholme aus Kohlefaser ermöglichen dem Operateur, seine Arbeit unmittelbar mit einem C-Bogen zu überprüfen. Dies spart Zeit und Geld, da keine postoperative Bildgebung erfolgen muss und sich Korrekturen noch intraoperativ durchführen lassen.



Flexible Einstellung der Tischhöhe bietet eine optimale Ergonomie für den Operateur



Kohlefaserholme verbessern die intraoperative Bildgebung

Der auf dieser Seite abgebildete Extensionsschuh wurde durch den auf Seite 7 vorgestellten Extensionsschuh, Artikelnummer 1003.75A0 ersetzt. [Weitere Informationen finden Sie in unserem Zubehörkatalog.](#)



Vereinfachtes Röntgen bei Beckenfrakturen

Traumabedingte Beckenfrakturen gehen oft mit starken Blutungen und Organverletzungen einher, die eine umgehende Notfallbehandlung sowie eine präzise intraoperative Bildgebung erfordern.

Maquet Yuno II ermöglicht einen raschen Aufbau mit durchleuchtbaren Komponenten und damit einen zeitnahen Behandlungsbeginn, der für die Überlebensrate bei traumabedingten Beckenfrakturen ein entscheidender Faktor ist.

Bessere Bildqualität für höhere Sicherheit: Mit der Kohlefaser-Sakrumstütze, dem vollständig durchleuchtbaren Beckenbereich und den Extensionsholmen aus Kohlefaser wird die Qualität beim intraoperativen Röntgen in keiner Weise beeinträchtigt. Der Operateur kann sich rasch ein Bild vom Zustand des Patienten machen und direkt zur Behandlung übergehen – alles in einem Schritt.



Flexible Lagerungsmöglichkeiten in Rücken- und Bauchlage

Der auf dieser Seite abgebildete Extensionsschuh wurde durch den auf Seite 7 vorgestellten Extensionsschuh, Artikelnummer 1003.75A0 ersetzt. [Weitere Informationen finden Sie in unserem Zubehörkatalog.](#)



Erweiterte Röntgenmöglichkeiten bei Schulteroperationen

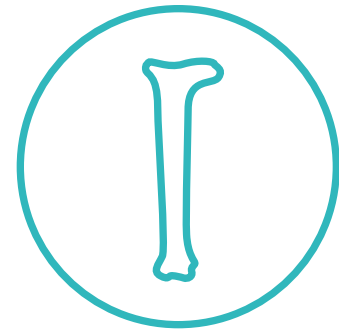
Die komplexen Anforderungen von Schulter-OPs erfordern ein großes Röntgenfenster.

Maquet Yuno II passt sich optimal an die Körperkonturen des Patienten an und eignet sich damit für sämtliche Schulter- und Oberarmeingriffe. Durch die zugängliche und röntgenfreundliche Gestaltung des Tisches wird die intraoperative Durchleuchtung erleichtert und damit die Patientensicherheit verbessert.

Besseres Röntgen für bessere Ergebnisse: Mit deutlichen Röntgenaufnahmen können Chirurgen die korrekte Positionierung der Knochen leichter überprüfen, insbesondere bei der Behandlung von Frakturen der Clavicula oder des Ellbogengelenks.



Maquet Yuno II mit durchleuchtbarer Rückplatte 1433.34AC



Hervorragender Zugang für Tibianagelungen

Bei Tibianagelungen sind ein einfacher Zugang und eine optimale Positionierung des Patienten entscheidend für das Behandlungsergebnis, da bei diesem Verfahren von direkt unterhalb der Patella auf die Tibia zugegriffen wird.

Wenn die Tibia in einem Winkel von 90° oder weniger gelagert wird, wird diese von der Patella getrennt und damit der Zugang für die Tibianagelung verbessert. Unser Extensionszubehör erleichtert die Einstellung des erforderlichen Winkels.

Investitionen bestmöglich vornehmen: Maquet Yuno II ist mit unserem gesamten Extensionszubehör kompatibel und senkt so die Implementierungskosten und maximiert die Rendite Ihrer Ausstattung.



Maquet Yuno II mit Tibia-Adapter, Unterschenkelgegenzugstab und Gelenkhalm



Erweiterte Möglichkeiten für neurochirurgische Eingriffe

Neurochirurgen sind auf größtmögliche Stabilität angewiesen, da sie mit empfindlichen Nervenstrukturen arbeiten. Maquet Yuno II verfügt über eine Vielzahl von unverzichtbaren Sicherheitsfunktionen, welche die unbeabsichtigte Bewegungen des OP-Tischs verhindern.

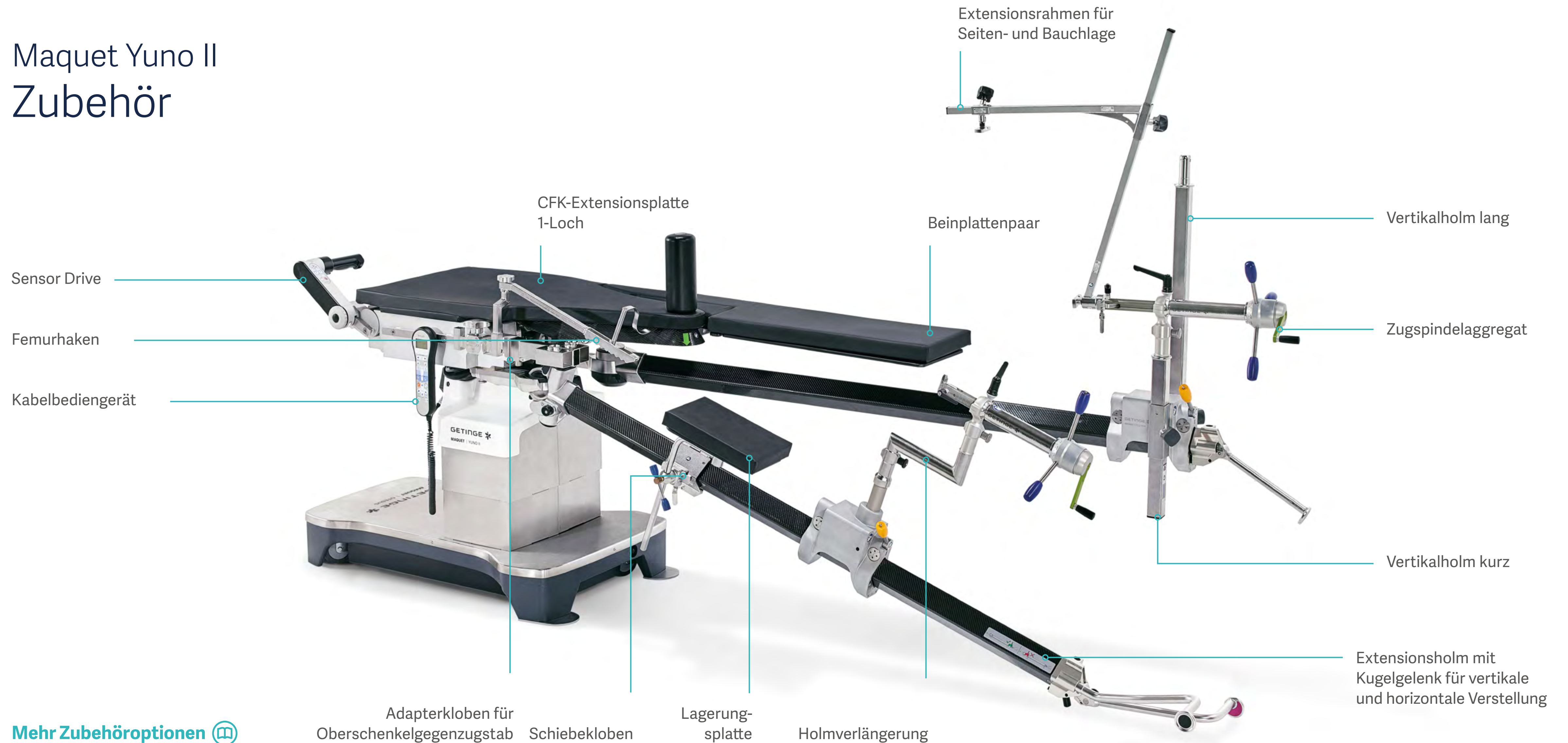
Stabiler Dreipunktstand: Der gusseiserne Sockel sorgt für hohe Stabilität und verhindert auch bei Stößen und unebenen Fußböden etwaige Tischbewegungen.

Sichere Tischsperre: Arretierfunktionen verhindern unabsichtliche Bewegungen des Tisches selbst dann, wenn die Handbedientasten gedrückt werden.



Maquet Yuno II mit CFK-Einhängeplatte (1433.45BC) und durchleuchtbarer Schädelklemme

Maquet Yuno II Zubehör



Mehr Zubehöroptionen 

Maquet Yuno II Zubehör

Maquet Yuno II accessories

1433.66AC	CFK-Extensionsplatte 3-Loch
1433.66BC	CFK-Extensionsplatte 1-Loch
1433.41XC	Adapterplatte für Extension
1433.42A0	Femurhaken
1433.67A0	Tibia-Adapter
1007.40A0	Extensionsholm mit Kugelgelenk
1007.41A0	Extensionsholm
1007.42AC	Beinplattenpaar
1007.43A0	Zugspindelaggregat
1007.44X0	Schiebekloben mit Gleitschiene
1433.34AC	CFK-Rückenplatte für Schulteroperationen

1007.45A0	Lagerungsplatte
1007.46A0	Zubehörwagen für Extensionsholm
1007.47A0	Zubehörwagen
1007.48A0	Rahmen für Steriltuchabdeckung
1007.49A0	Extensionsrahmen für Seiten- und Bauchlage
1007.50AC	Adapterkloben für Oberschenkelgegenzugstab
1007.51A0	Vertikalverstellung, lang
1007.51B0	Vertikalverstellung, kurz
1007.52A0	Holmverlängerung
1433.45AC	CFK-Einhängeplatte ohne Kopfplattenschnittstelle
1433.45BC	CFK-Einhängeplatte mit Kopfplattenschnittstellen



Rahmen für Steriltuchabdeckung



Tibia-Adapter

Zubehörwagen für
Extensionsholm

Zubehörwagen

Weiteres Zubehör finden Sie in unserem Zubehörkatalog 

Maquet Yuno II

Technische Daten

Technische Information

Maximale Gesamtbelastung	454 kg
Gewicht des OP-Tisches	400 kg

Entspricht den CE-Anforderungen gemäß 93/42 EU Medical Device Directive, UL-zugelassen

Einstellungen mittels Kabelbediengerät oder IR-Fernbedienung

Höhe ohne Polster	670–1.270 mm ± 30 mm
Trendelenburg / Reverse Trendelenburg	43° ± 2°
Kantung	23° ± 2°
Kantung mit Extensionsholmen	15° ± 2°
Untere Rückenplatte	+90° / -90°
Beinplattenmotor (einzeln oder synchron verstellbar)	+90° / -90°

0-Position (horizontale Position für gesamte OP-Lagerfläche oder nur Beinplatten möglich)

Manuelle Verstellmöglichkeiten

Extensionsholme – Beinabduktion (außen)	45°
Extensionsholme – Beinadduktion (innen)	45°
Extensionsholme (nach oben)	15°
Extensionsholme (nach unten)	30°

“Lock” / “Unlock“-Einstellung (Bewegung des Tisches verhindern / ermöglichen)

Versionen von Maquet Yuno II

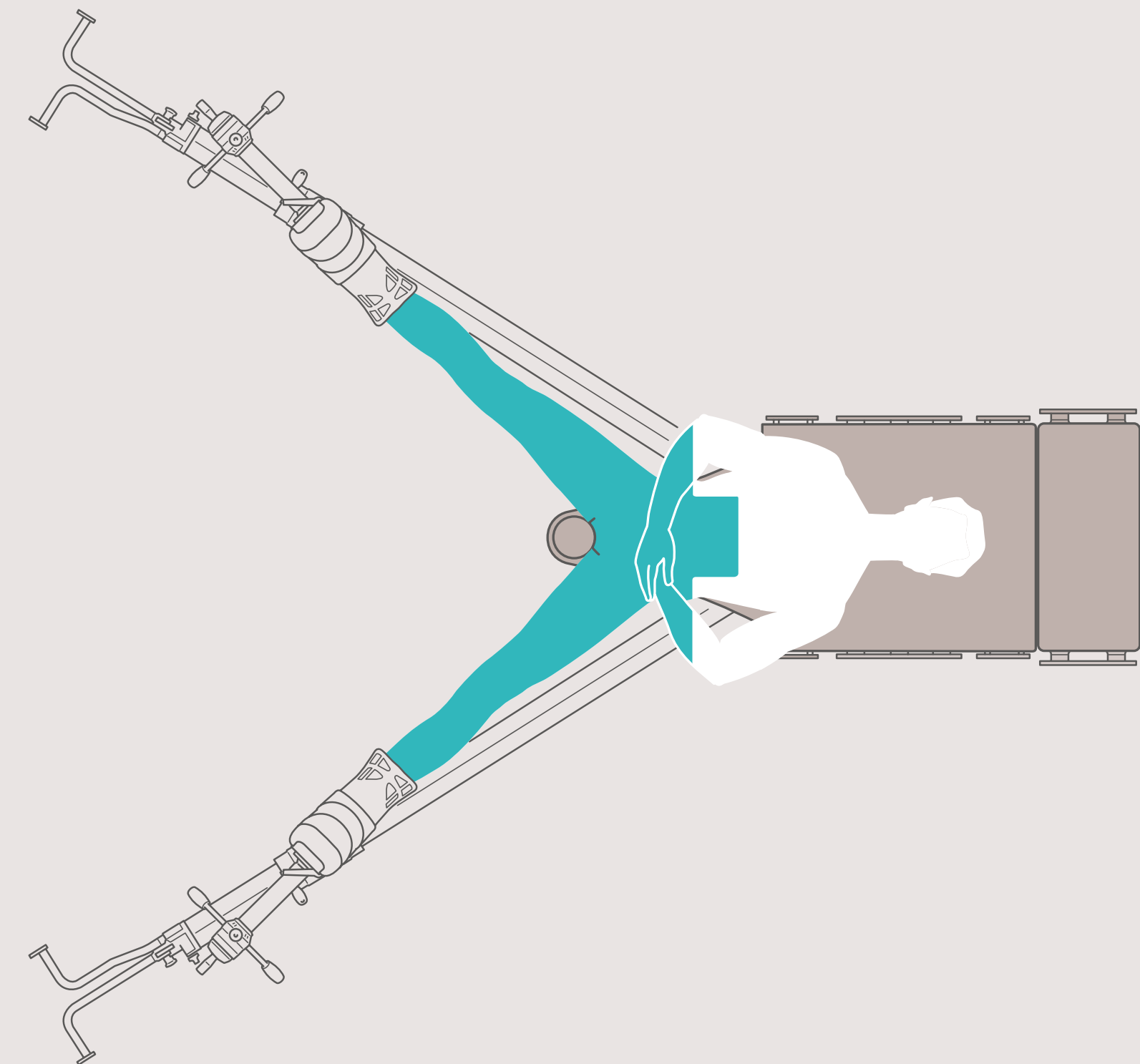
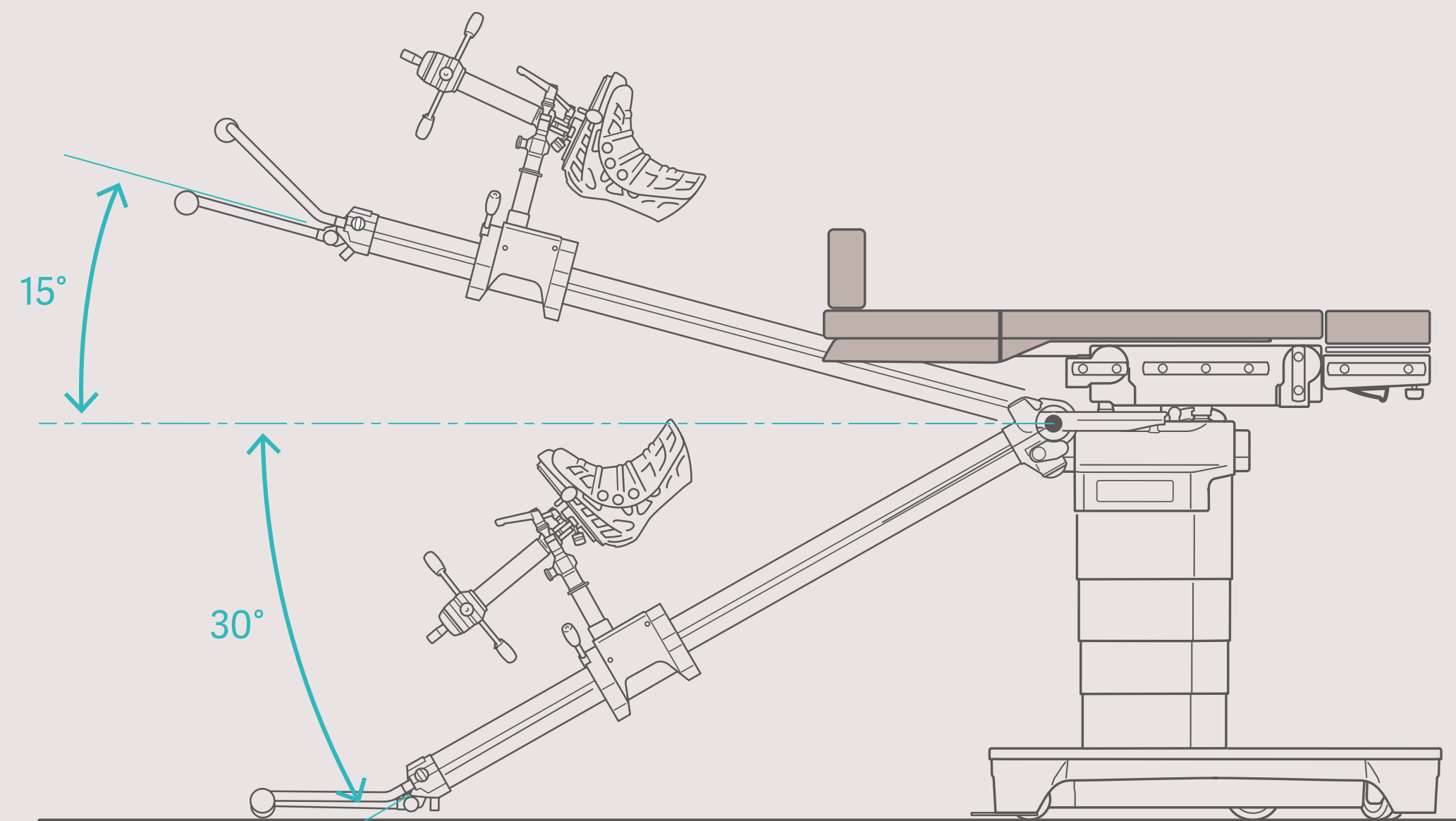
1433.02B0	EU-Version
1433.02F0	US-Version

Optionale Bedienelemente

1433.90A0	Kabelbediengerät
1433.91A0	IR-Fernbedienung
1009.70A0	Mobile Ladestation für IR-Fernbedienung
1009.71A0/B0	Stationäre Ladestation für IR-Fernbedienung

Maquet Yuno II

Technische Daten



Maquet Yuno II

Konstruktionsmerkmale

Konstruktionsmerkmale

- Akku- und Netzbetrieb (siehe elektrische Spezifikationen)
- Stabiler Tischfuß mit vier Doppellenkrollen für einfaches Bewegen und Manövrieren (Tischfuß kann mittels Bediengerät festgestellt werden)
- Sockelabdeckung aus Edelstahl
- Abdeckung für Override-Panel aus GFRVerbundkunststoff, stoß-, bruch- und desinfektionsmittelbeständig
- Gehäuseverkleidung aus Chrom-Nickel-Stahl
- Identische Schnittstellen auf Normal- und Reverse-Seite
- Fahrtriebsfunktion
- Sensor-Drive-kompatibel

Elektrische Angaben

- Spezialakkus mit einer Ladekapazität für ca. eine Arbeitswoche im OP
- Elektronische Ladungskontrolle mit optischer und akustischer Anzeige
- Nachladen des Akkus über Wechselstromnetz, 100–240 VAC (umschaltbar), 50–60 Hz über Netzkabel
- Schutzklasse II, Typ B; der Gehäuse-Ableitstrom erfüllt die Anforderungen an den Patientenableitstrom für CF-Bedingungen gemäß EN 60601-1



Diese Informationen richten sich ausschließlich an medizinisches Fachpersonal oder andere Fachkreise und dienen nur zu Informationszwecken, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollten daher nicht als Ersatz für die Gebrauchsanweisung, das Servicehandbuch oder medizinischen Rat herangezogen werden. Getinge trägt keine Verantwortung oder Haftung für Handlungen oder Unterlassungen einer Partei, die auf diesem Material basiert und Risiken trägt ausschließlich der Benutzer.

Möglicherweise sind die genannten Therapien, Lösungen oder Produkte in Ihrem Land nicht verfügbar oder erlaubt. Ohne schriftliche Genehmigung von Getinge dürfen die Informationen weder ganz noch teilweise kopiert oder verwendet werden.

Die geäußerten Ansichten, Meinungen und Behauptungen sind ausschließlich die der Befragten und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten von Getinge wider.

Ihren lokalen Getinge-Vertriebspartner finden Sie unter der folgenden Adresse:


Getinge Deutschland GmbH · Kehler Str. 31 · 76437 Rastatt · Deutschland · +49 7222 932-0 · info.vertrieb@getinge.com

Getinge Österreich GmbH · Lemböckgasse 49 · 1230 Wien · Österreich · +43 1 8651487-0 · info-at@getinge.com

Getinge Schweiz AG · Quellenstrasse 41B · 4310 Rheinfelden · Schweiz · +41 71 335 03 03 · info@getinge.ch

Besuchen Sie unser Experience Center:

Getinge Experience Center Frankfurt · De-Saint-Exupéry-Straße 10 · 60549 Frankfurt am Main · Deutschland · gec.frankfurt@getinge.com

© 2023 Getinge | Getinge und **GETINGE**  sind Marken oder eingetragene Marken von Getinge AB, seinen Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten

DMS-0003128-DE | 08/2023

GETINGE 